



Personalrat der Beschäftigten in Technik und Verwaltung

Hallo! Wir sind die Neuen Der neue PR MTV stellt sich vor

Die Wahl ist vorbei, der Personalrat der Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung (PR MTV) arbeitet weiter, in teilweise neuer Besetzung und Zusammensetzung; „*wir sind die Neuen*“ stimmt also nur zum Teil. Wer nochmals einen Überblick braucht, wer wir im Einzelnen sind, kann auf unserer Website nachsehen (<https://www.uni-due.de/personalrat>). Beachten Sie bitte, dass die Seiten sich in Überarbeitung befinden (leider durch Corona verzögert) und noch nicht ganz vollständig sind. Wir lifern hier nach und weisen auch darauf hin.

Wichtiger als die Personen, sind vor allem die Erfahrungen, die wir aus den verschiedenen Bereichen mitbringen – denn wir sind selbst Beschäftigte aus Technik und Verwaltung: Aus dem Gebäudemanagement, aus den Sekretariaten, den Universitätsbibliotheken, aus dem Einkauf, aus Werkstätten, aus dem ZIM.

Wir kennen Rechte (auch Pflichten) von Beamt*innen und Tarifbeschäftigten, wir können Arbeitssicherheit, Brandschutz, Datenschutz, Eingruppierungen, Frauenförderung, Gesundheitsschutz, Hochschulstrukturen, IT, Jugendvertretung, Kündigungsschutz, Mutterschutz, Netzwerke, Organisation(en), Projekt- und Qualitätsmanagement, Rente, Sonderfälle, Teilzeitvereinbarungen, Verträge, Wirtschaft und Finanzen, X, Y und Z wie Zukunft der Arbeit.

Das „L“ fehlt noch: Lernen – das können und müssen wir sicher in manchen Situationen auch, mit Ihnen und Euch zusammen – denn das Leben und Arbeiten an der UDE ist stetig im Wandel, zurzeit in einem Maße, wie es sicher niemand noch vor gut einem Jahr für möglich gehalten hat. Wir alle lernen und sehen, dass Vieles

geht. Dass Entwicklungen positiv bleiben oder werden, dafür wollen wir Sorge tragen. **Danke für Ihren und Euren Auftrag, Sie und Euch zu vertreten!**

Was ist unser Auftrag im Detail? Das gilt es in den kommenden Wochen im Gremium herauszufinden. Vermutlich weiter begleiten werden uns die Themenbereiche Gesundheit, Arbeitssicherheit und IT... Wie genau die Ausgestaltung aussieht, werden wir offen diskutieren.

Nachdem wir vor Pandemiebeginn bereits wieder häufiger am Campus Duisburg zugegen waren, wollen wir zum Sommer hin unsere Präsenz dort wieder verstetigen. Wie und in welcher Form, können wir Ihnen und Euch hoffentlich bald auf neu gestalteten Internetseiten präsentieren.

Last but not least!

Nicht vergessen wollen wir diejenigen, die nicht mehr kandidiert haben und die wir sehr vermissen werden, namentlich Susanne Büttner (Beamtin i. d. Bibliothek), Ingo Kummutat (IT-Experte aus der Wirtschaftsinformatik), Malte Hermsen (Programmierer aus dem ZIM), Dirk Schwarze (IT-Experte aus den Wirtschaftswissenschaften, Mitglied IKM-Vorstand, etc.) und natürlich Gabi Schulte (langjährige Vorsitzende des Personalrats MTV und Geschäftsführung der Landespersonalrätekonferenz). Euch allen möchten wir danken für die Jahre der Arbeit, der maßgebenden Ideen und der Unterstützung! Ihr wart sowohl fachlich als auch persönlich ein wichtiger Teil des Gremiums und wir wünschen Euch für die kommenden Jahre alles erdenklich Gute! Sicher sieht man den einen oder die andere von Euch in anderen Zusammenhängen wieder. Wir würden uns sehr freuen.



Betriebliches Gesundheitsmanagement

Eine moderne Hochschule bietet ihren Mitarbeiter*innen mehr als nur ein monatliches Einkommen. Sie sorgt auch dafür, dass die Gesundheit ihrer Beschäftigten - soweit sie es als Arbeitgeber beeinflussen kann - durch ein modernes, gut strukturiertes und der Komplexität des Themas adäquates Gesundheitsmanagement erhalten bleibt. Gerade jetzt in - für uns alle noch nie erfahrenen - Pandemiezeiten stellt die Gesunderhaltung der Mitarbeiter*innen in sowohl physischer wie auch psychischer Hinsicht die Universität vor besondere zusätzliche Herausforderungen. Die Medien berichten von einer deutlichen Erhöhung der psychischen Belastungen durch die Pandemie selbst, aber auch durch die zu ihrer Eindämmung getroffenen Maßnahmen.

Der PR wiss und der PR MTV haben daher gemeinsam einen Initiativantrag für die Besetzung von zwei weiteren Stellen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements auf den Weg gebracht, um das Gesundheitsmanagement in der UDE voran zu bringen. So haben wir initiativ eine Vollzeitstelle für die Besetzung eines/ einer BGM-Koordinators*in sowie eine Vollzeitstelle für die Einrichtung einer psychisch-sozialen Beratungsstelle beantragt, um gerade auch vor dem Hintergrund der Coronapandemie das Arbeiten im Homeoffice, aber auch die Rückkehr in den Präsenzbetrieb, begleiten zu können. Die Dienststellenleitung hat den Personalräten ihre positive Haltung dazu mitgeteilt. Das ist ein sehr erfreuliches Signal. Wir hoffen, dass die Umsetzung möglichst zeitnah erfolgen kann.

Maßnahmenkonzept



Wie allen bekannt, hangeln wir uns seit März 2020 von einer Version des Maßnahmenkonzepts zur anderen. Das ist zum einen dem

Umstand geschuldet, dass man bis zu einem gewissen Grad tatsächlich auf Sicht fahren muss, da eine Pandemie sozusagen „unentdecktes Land“ für alle ist. So weit, so verständlich.

Mittlerweile hat jede/ r ein Gespür für den Umgang mit der Situation entwickelt. Der Personalrat würde sich einen möglichst weitsichtigen Umgang mit der Situation wünschen, wie z. B. im vergangenen April praktiziert.

Der Personalrat hat angeregt, mit den Homeofficeregeln so umzugehen, wie es die Politik eigentlich vorgibt. Zurzeit sind Arbeitgeber gehalten, ihre Beschäftigten von zuhause arbeiten zu lassen. Ausnahmen müssen laut Bundesarbeitsministerium schriftlich begründet werden.



Zoom

Die zweite never-ending-story – Zoom- nach dem Maßnahmenkonzept geht nun in die Einigungsstelle. Die zwischenzeitlich geführten Gespräche lassen vermuten, dass die Findung einer Lösung nicht unmöglich ist. Wir sind sehr gespannt auf das Ergebnis der Sitzung und halten Sie / Euch auf dem Laufenden. Der derzeitige Vertrag mit dem Anbieter läuft noch bis April. Die datenschutzrechtlichen Bedenken

unsererseits lassen sich möglicherweise durch Einstellungsanpassungen seitens des Anbieters zumindest im Rahmen unserer Beteiligungsrechte beheben.

Wie sich die Hochschule darüber hinaus zum Anbieter dauerhaft positioniert bleibt abzuwarten.



Dienstpostenbewertung

Lange haben wir die Dienststelle darauf aufmerksam gemacht, dass ein abgestimmtes Verfahren zur Dienstpostenbewertung an der UDE fehlt. Mittlerweile geht es auf die letzten Meter. Die Dienstposten an der UDE sollen beschrieben und anschließend bewertet

werden. Wir hoffen vor allem auf ein Stückchen mehr Transparenz in unserem Beamtenalltag und begleiten das Verfahren. Sollte es Ihrerseits Fragen geben (ganz gleich in welcher Funktion), können Sie / könnt ihr uns diese auch gern stellen.

Beurteilungen

Zum 01. März dieses Jahres steht die nächste Regelbeurteilungsrunde im Beamtenbereich an. Nachdem die vergangene Regelbeurteilungsrunde auch infolge der Neuaufstellung des Beurteilungswesens zu einigen Rückfragen auch bei uns geführt hat, hoffen

wir, dass sich nunmehr alle Beteiligten auf das neue System eingespielt haben. Sollte es zu Ihrem / eurem Fall oder zu den unterschiedlichen Regelungen Rückfragen geben, können Sie sich / könnt ihr euch bei uns gerne melden.



Internationaler Frauentag

Wir schreiben das Jahr 2021, und wieder ein 8. März – ein weiterer „internationaler Frauentag“, von dem viele bestenfalls am Rande mitbekommen haben, dass es ihn gibt. Als Vertrauensleute des Personalrates haben wir in den vergangenen Jahren Rosen an unsere weiblichen Mitglieder verteilt, was bei näherer Betrachtung eigentlich das unterstützt, was angeprangert werden kann: Mit einer hübschen Blume ein wenig Aufmerksamkeit überbracht bekommen, ja, Ihr Frauen seid auch noch da, vielen Dank für Eure viele Arbeit, so, und nun zurück an dieselbe! Ironie aus. Uns ist bewusst, dass es mit der Rose nicht getan ist und war; einige von uns haben beim Überreichen in einem kurzen Gespräch über Arbeitsbedingungen für Frauen, Benachteiligungen in der Bezahlung, dem Gender Pay Gap, gesprochen. Erwiderungen gehen dann oft in die Richtung „aber wir haben transparente Eingruppierungen, jede*r weiß, was verdient wird in den Entgeltgruppen“. Das stimmt, doch sieht man genauer hin, wird klar, dass sog. frauendominierte Berufe (an der UDE beispielsweise die Sekretariate) immer noch schlechter bezahlt werden, teilweise in EG6 in



50%-Stellen – wer soll damit einen Lebensunterhalt bestreiten? Ach ja, sie ist ja dann nur Hinzuverdienerin, weil sie sich um Familie kümmern muss. Das ist einerseits familienfreundlich, andererseits unterstützt diese „Sachlage“ das klassische Familienbild mit einem Hauptverdiener, verringert Karrierechancen für Frauen und zum Schluss stehen die Betroffenen mit einer geringeren Rente da.

Wir freuen uns in diesem Zusammenhang immer auch über die Vergabe von Ausbildungsplätzen in IT- und sonstig technischen und handwerklichen Berufen, die durch Kolleginnen besetzt werden. Wir achten auf Eingruppierungen und Einstufungen der Kolleginnen. Wir wünschen uns ein faires Miteinander und keine Bemerkungen nach Vorstellungsgesprächen, die in die Richtung gehen „wenn-wir-die-einstellen-wird-die-eh-in-drei-Monaten-schwanger“, damit Familienfreundlichkeit und Gleichstellung an der UDE ein tatsächlich freundliches Gesicht be- und nicht zu Makulatur verkommen. Die Rosen hat der PR immer gerne überreicht, und darüber ins Gespräch zu kommen, war uns wichtig. Wir hoffen, dass dies so bald wieder stattfinden kann.



Über den Tellerrand geschaut

Was machen eigentlich die Anderen?

Eventuell haben Sie es schon mitbekommen. Leider gibt es derzeit für die Schwerbehindertenvertreterin selbst keine Stellvertretung, was für den Bereich belastend und für die UDE sehr schade ist. Wir, als Personalrat MTV bedauern dies sehr und möchten uns an dieser Stelle herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der SBV, namentlich Silvia Mölders, bedanken. Ohne ihre Unterstützung sind auch wir als Personalrat in unserer Arbeit eingeschränkt. Die Kolleginnen sind bspw. bei zahlreichen Personalangelegenheiten der schwerbehinderten Kolleg*innen an der UDE mit dabei und als kompetent Beratende in fachlichen Fragen immer an unserer Seite.

Damit diese Unterstützung auch weiterhin erfolgen kann, haben wir und die Dienststelle gleichermaßen den Wunsch einer zeitnahen Besetzung der Stellvertreter*innenposition(en) und möchten dies hiermit ausdrücklich unterstützen.

Wir laden Sie daher ein, sich persönlich einmal Gedanken zu machen, ob Sie diesen wichtigen und spannenden Bereich nicht unterstützen möchten.

Weitere Informationen zur Arbeit der Schwerbehindertenvertretung finden Sie hier:

<https://www.uni-due.de/schwerbehindertenvertretung/> .

Informationen zur Wahl werden in Kürze durch die Dienststelle bekannt gegeben.

Personalrat der Beschäftigten
In Technik & Verwaltung

TELEFON:
0201-18/32027
0203-37/92128

FAX:
0201-18/33028

E-MAIL:
personalrat@uni-due.de

Der Weg zu uns

Unsere Website:

<https://www.uni-due.de/personalrat>

